

Heute im Lokalen

Bad Waldsee

Zum ersten Bad Waldseer Bank-Mountainbikerennen sind rund 100 Sportler gekommen, um die Strecke anzugehen. • SEITE 16

Aulendorf

Die Aulendorfer Stadtkapelle eröffnet die Saison mit Alphörnern und Mundart. Das ist sehr unterhaltsam für die Gäste. • SEITE 17

Regionalsport

Der SV Haisterkirch hat sein Heimspiel in der Fußball-Bezirksliga am Sonntag gegen den SV Beuren mit 4:0 gewonnen. • SEITE 21

Abgeordnete: Land investiert in Hochwasserschutz

BAD WALDSEE (sz) - Die baden-württembergische Landesregierung unterstützt die Kommunen in Baden-Württemberg mit 121 Millionen Euro bei Projekten der Wasserwirtschaft und zur Beseitigung von Altlasten. Insgesamt fließen rund 1,86 Millionen Euro in den Wahlkreis Wangen/ Illertal.

Wie die Landtagsabgeordnete Raimund Haser (CDU) und Petra Krebs (Grüne) mitteilen, ermöglichen die Zuschüsse den Kommunen, ihre Wasserversorgung zu modernisieren, den Schutz vor Hochwasser zu verbessern sowie die Qualität der Flüsse, Seen und des Bodens dauerhaft zu steigern.

Beim Förderprogramm „Wasserwirtschaft und Altlasten 2017“ handelt es sich um von den Kommunen zwar beabsichtigte, aber noch nicht bewilligte Maßnahmen.

So erreichen Sie uns

Redaktion
Wolfgang Heyer 07524/978-714
Paulina Stumm 07524/978-720
Anja Ehrhartsmann 07524/978-716
Telefax 0751/2955 99 6749
E-Mail Redaktion
redaktion.waldsee@schwaebische.de
E-Mail Redaktion Lokalsport
redaktion.sport.waldsee@schwaebische.de
Anzeigenservice
Telefon 07524/978-70
E-Mail Anzeigen
anzeigen.waldsee@schwaebische.de
Aboservice
Telefon 0751/29 555 555

schwaebische.de

Sportliche Talkshow im Haus am Stadtsee

Die Stadt Bad Waldsee ehrt 62 Sportler für herausragende Leistungen

Von Dietmar Herمانutz

BAD WALDSEE - Württembergische Meister, Deutsche Meister, ja sogar Weltmeister - „und das sind alles Waldseer“, wie Benno Schultes, Moderator der Sportgala, stolz feststellte. Um bei der Waldseer Sportlererehrung auf die Bühne gerufen zu werden, muss man im zurückliegenden Jahr mindestens einen dritten Platz auf Landesebene oder einen sechsten Platz auf Bundesebene erreicht haben. Kein Problem für die insgesamt 62 Sportlerinnen und Sportler, die am Freitagabend im Haus am Stadtsee von Bürgermeister Roland Weinschenk eine Urkunde und eine Medaille überreicht bekamen.

Doch auch ohne solch vorzeigbare Erfolge führte der Weg von so manchem Sportler auf die Bühne, um im Gespräch mit Schultes spannende Einblicke in die Vielfalt der Sportgemeinschaft zu geben. Von Teresa Strobel erfuhr man, dass die Turnerinnen des TSV Reute, die mit ihrer Vorführung den Abend eröffneten, auf Turngauebene schon recht erfolgreich waren. Lorenz Rothärmel hatte auf Video zwei Ruderregatten der Waldseer mitgebracht, die er live kommentierte und somit das Bewusstsein dafür schärfte, dass man wieder in der Ruderbundesliga vertreten ist.

Das teuerste Sportgerät hat Sandro Kaibach - und zur Freude der männlichen Besucher hatte er es sogar mitgebracht und prominent am Eingang zum Haus am Stadtsee geparkt: einen Audi RS3 LMS TCR mit 350 PS. Dank einem knappen Sieg im



Ironman-Sieger Gerhard Bochtler.



Die World Jumping Gruppe der TG.

Millisekundenbereich startet der 19-Jährige dieses Jahr in der ADAC TCR Germany, der Rennklasse mit stärksten Tourenwagen.

Auch mit den geehrten Sportlern führte Schultes das eine oder andere Gespräch. So erfuhr man nicht nur, dass Paulina Wolf am Tag darauf zum WM-Qualifikationslauf zum Stampfl Berglauf fährt und Annkathrin Bengel am selben Tag ihr letztes Schülerrinnenrennen in Damüls bestreiten wird. Man durfte auch erstaunt sein, als der Ironman-Gewinner Gerhard Bochtler darlegte, dass er kein systematisches Training betreibt und auf Puls- und Wattmessgeräte verzichtet. Einziger Bochtler wurde an diesem

Das sind die Geehrten

Geehrt wurden bei der Sportgala: Jan Herkommer (Trainer), Luisa Fluhr, Julia Gamrot, Catrin Reimer, Maya Wollin, Melanie Bucher, Anastasia Galusic, Jasmin Wachinger, Tabea Wag (alle Volleyball U16), Corinna Jungnitz, Kathrin Losert, Jessica Bohner (Schützen Kleinkaliber), Hermann Jakob Gütlér, Nicola Harr, Tom Bohner (Schützen Luftgewehr), Katrin Straub, Lisanne Majovski, Selina Schellenberg, Mara



Hermann Kemmler verschenkt Medaillen an die Kinder.

FOTO: S HERMANUTZ

Abend vom Publikum mit Standing Ovations auf die Bühne geleitet. Applaus zollten die Besucher aber auch den sportlichen Vorführungen zwischen den Ehrungsblöcken. Die Jungs aus der Zirkusklasse von Dirk Klippel zeigten Kunststücke mit dem Diabolo und Balanceakte mit Rollen und Brettern.

Viele tragende Rollen

Rekordverdächtige Leistungen zeigten auch zwei Gäste in Anzug und Krawatte. Bürgermeister Roland Weinschenk und Anton Sproll von der Bad Waldseer Bank nahmen die Herausforderung von Steffi Rauhut zum Rope Skipping an. Die beiden



Die Zirkus AG der Realschule.

machten eine gute Figur und schafften in einer Minute 177 Sprünge. Hermann Kemmler - geehrt für diverse erste Plätze bei den Baden-Württembergischen Leichtathletikmeisterschaften - überreichte einen Teil der über die Jahre gesammelten Medaillen an jene Kinder vom Sportclub Michelwinnaden, die während des gesamten Abends die Sportler auf die Bühne geleiteten.

Auch die C-Juniorinnen vom Fußballverein Bad Waldsee hatten an diesem Abend, obwohl nicht geehrt, eine tragende Rolle. Ihnen oblag die Aufgabe, Lose zu verkaufen, damit die Sportgemeinschaft Bad Waldsee vom Erlös einen Waldseer Verein in

Sachen Jugendarbeit unterstützen kann. 500 Euro sind zusammen gekommen und Ferdi Klingele sowie Bastian Nitsch von Young Culture freuten sich über einen entsprechend dotierten Scheck.

Neues Logo für Sportgemeinschaft

Die Sportgemeinschaft Bad Waldsee, vertreten durch die Vorsitzenden Markus Fürst und Uli Gassner, präsentierte zusammen mit René Auer ein neues Logo für die Sportgemeinschaft.

Ein furioses Finale der fast dreistündigen Gala boten sieben Damen aus der World Jumping Gruppe der Turngemeinde Bad Waldsee.

Neue Kurseelsorgerin Verena Engels ins Amt eingeführt

Evangelische Pfarrerin kommt in den Rehakliniken von Bad Waldsee und Bad Wurzach zum Einsatz

Von Sabine Ziegler

BAD WALDSEE - Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Stehempfang mit 70 Gästen ist Pfarrerin Verena Engels am Sonntag als Kurseelsorgerin für Bad Waldsee und Bad Wurzach offiziell in ihr Amt eingeführt worden. Die Seelsorgerin war zuletzt zehn Jahre lang in der Ebinger Kirchengemeinde St. Martin tätig und ist künftig Ansprechpartnerin für die Patienten der Rehakliniken beider Bäderstädte. In Bad Wurzach lässt sich die gebürtige Ulmerin zudem in den Predigtstunden der evangelischen Kirchengemeinde und in die Erwachsenenbildung einbinden.

Im Mittelpunkt stand der von Kirchen- und Posaunenchor musikalisch gestaltete Gottesdienst in der voll besetzten evangelischen Kirche. Mit dabei waren unter anderem Dekan Friedrich Langsam für den Kirchenbezirk Ravensburg, die Pfarrerrinnen Birgit Oehme (Bad Waldsee) und Barbara Vollmer (Bad Wurzach) sowie Kurt König, Vorsitzender der Bezirkssynode. Zu Gast war auch Engels Lebensgefährte Frank Reiniger, der als Pfarrer in Hayingen tätig ist. Die Predigt hatte die neue Kurseelsorgerin selbst übernommen und den Gläubigen dabei einen Einblick



Gruppenfoto (von links): die Pfarrerrinnen Barbara Vollmer und Verena Engels, Dekan Friedrich Langsam sowie Pfarrerin Birgit Oehme. FOTO: SAZ

gegeben in ihre künftigen Aufgaben innerhalb der Reha-Seelsorge. „Diese Patienten nehmen ihre Auszeit nicht freiwillig. Ihre Krankheit zwingt ihnen eine Ausnahmezeit auf, in der viele Zukunftsfragen und Sorgen auftauchen. Dabei begleite ich die Betroffenen gerne“, betonte sie.

Für die Zeugenworte im Gottesdienst hat die Seelsorgerin Wegbegleiter aus ihrer vorherigen Wirkungsstätte in Ebingen gewonnen: den 17-jährigen Kilian Braun sowie Wiltrud Müller und Christel Sauter.

Hier wie auch beim Stehempfang im Gemeindezentrum war zu hören, dass die dortige Gemeinde ihre engagierte Pfarrerin ungern ziehen ließ. Umso größer war die Freude beim katholischen Kurseelsorger Egon Wieland (Bad Waldsee) über die personelle Verstärkung auf evangelischer Seite. „Ich habe kein Geschenk dabei, aber offene Arme für Sie! Ich kann gar nicht sagen, wie froh ich bin, dass wir nun wieder zu zweit sind in der Kurseelsorge.“

Dass dies angesichts der Pfarrplä-

ne alles andere als selbstverständlich war, machte der gastgebende Pfarrer deutlich. „Mein herzliches Dankeschön deshalb an den Oberkirchenrat für die Bewilligung dieser 100-Prozent-Stelle und auch an die Bürgermeister beider Städte, die sich im Vorfeld für die evangelische Kurseelsorge starkgemacht haben“, so Wolfgang Bertl.

Dass Verena Engels in Bad Waldsee wohnen und nach Bad Wurzach pendeln wird, wurde in mehreren Grußworten scherzhaft erwähnt. Pfarrerin Barbara Vollmer stellte ihrer Amtskollegin ein „Bett im Wurzacher Pfarrhaus“ in Aussicht, sollte die Heimfahrt bei Schneefall nicht möglich sein. Und Frank Högerle vom Rathaus, der den terminlich verhinderten Bürgermeister Roland Bürkle vertrat, lockte Verena Engels mit einem Gutschein fürs „Vitalium“.

Bürgermeister Roland Weinschenk hieß die Pfarrerin mit einem Bildband über Bad Waldsee willkommen und nannte die Reha-Seelsorge eine „unverzichtbare Einrichtung“ für die Kliniken beider Städte. „Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Behandlung unserer Patienten, die Körper, Geist und Seele wieder in Einklang miteinander bringt“, sagte das Stadtoberhaupt.



Sportbild-Sieger geehrt

BAD WALDSEE (sz) - Die Sieger des Fotowettbewerbs „Bad Waldsees Sportbild des Jahres“ sind bei der Sportgala im Haus am Stadtsee gekürt worden. Unser Bild zeigt (von links): Christoph Rauhut von der Jury, Janik Steiner, Jelena Weishaupt, Gerhard Müller als Vertretung für den verhinderten Jakob Bosch und Sonja Schick. Sieger der Jury wurde heuer das Bild 17 von Janik Steiner. Es zeigt einen Mountainbiker auf dem Saubadtrail. Licht, Aktion und Inszenierung des Bildes haben die Jury überzeugt, und so darf sich Steiner über den 150-Euro-Gutschein der Sportgemeinschaft freuen. Das Foto gewann knapp vor dem Motiv 22, das eine Wasser spritzende Freibadszenerie von Sonja Schick zeigt. Die hochauflösenden Wassertropfen sowie die ausdrucksstarke Freude des Schnappschusses sicherten Schick den 100-Euro-Gutschein der SG. Der dritte Platz ging an Motiv 18 mit dem Titel „Herz über Kopf“. Es zeigt einen kopfüberhängenden Sportler, der die Aufmerksamkeit seines Hundes genießt. Der 50-Euro-Gutschein ist Jelena Weishaupt dafür sicher. Beim SZ-Leserwettbewerb zeichnete sich gegen Ende der fünftägigen Abstimmungszeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen ab. Drei Bilder konnten viele der knapp 300 Stimmen auf sich vereinen. Sieger wurde die Luftbildaufnahme aus einem Segelflughafen heraus von Jakob Bosch. Seine Belohnung: ein 100-Euro-Gutschein von „Poldi Sport + Mode“. FOTO: DIETMAR HERMANUTZ